

Parteilchjahr - eine kollektive Führungsaufgabe

Die Grundorganisationen in den LPG besser unterstützen

Seit Oktober haben die Sekretäre und eine Reihe Mitarbeiter der Kreisleitung Neustrelitz am dritten Montag eines jeden Monats ein feststehendes Programm. Am Abend, oder auch schon nachmittags, nehmen sie in verschiedenen Grundorganisationen an einem Zirkel des Parteilchjahres teil. Im Oktober und November wählten sie vorrangig Grundorganisationen im Bereich der Landwirtschaft. Anliegen dieser Genossen ist es, sich an Ort und Stelle mit dem Stand der Bildungsarbeit vertraut zu machen. Dadurch erweitert sich die Möglichkeit, sowohl den Genossen in den Grundorganisationen und den Propagandisten unmittelbar zu helfen als auch zusätzliche Informationen als Grundlage für Entscheidungen im Sekretariat zu erhalten.

Kollektive Verantwortung voll wahrnehmen

Im Verlauf des Parteilchjahres 1968/69 beschäftigte sich das Sekretariat der Kreisleitung Neustrelitz verstärkt mit der marxistisch-leninistischen Weiterbildung der Genossen der Kreisparteiorganisation. Das war notwendig, weil das Parteilchjahr, die wichtigste Form der theoretischen Weiterbildung aller Parteimitglieder, unbefriedigende Ergebnisse aufwies. Einige Zirkel

arbeiteten gut, die Mehrzahl aber war ungenügend besucht. Die Teilnehmer kamen unregelmäßig und meist unvorbereitet. In einigen Grundorganisationen fand das Parteilchjahr überhaupt nicht statt. Nicht befriedigen konnte vor allem die Zirkelarbeit in den Grundorganisationen der LPG.

Mit diesen Mängeln im Parteilchjahr setzten sich die Genossen auch auf der Kreisdelegiertenkonferenz im Frühjahr dieses Jahres kritisch auseinander. Die Entschließung dieser Konferenz orientierte eindeutig darauf, die Arbeit im Parteilchjahr in allen Grundorganisationen zu verbessern. Diese Hinweise führten aber zu keinem spürbaren Aufschwung.

Das Sekretariat beschäftigte sich angesichts dessen mit der eigenen Führungstätigkeit auf dem Gebiet der Propaganda und fragte sich, welche Änderungen notwendig sind, um die Arbeit im Parteilchjahr zu verbessern. Bei diesen Diskussionen gingen die Genossen von den politischen und ökonomischen Aufgaben aus.

Die Hauptproduktionsrichtung im Kreis Neustrelitz ist die Landwirtschaft. Im Zeitraum des Perspektivplanes sind neue, komplizierte Aufgaben zu lösen. Bereits das Jahr 1970 sieht einen

INFORMATION

Perspektivplan der politisch-ideologischen Arbeit

Das Sekretariat der Industriekreisleitung des VEB Carl Zeiss Jena beschloß einen Perspektivplan der politisch-ideologischen Arbeit. In den Mittelpunkt ihrer

Führungstätigkeit stellt die Industriekreisleitung, allen Werktätigen Größe, Ausmaß und Charakter der Aufgaben zur allseitigen Stärkung der DDR bewußt zu machen und die große Masseninitiative in der neuen Etappe des sozialistischen Wettbewerbes zu Ehren Lenins weiter zu entfalten.

Unter anderem wollen die Genossen folgende Hauptfragen zur Bewältigung der konkreten Aufgaben bei der weiteren Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus klären:

„Der Leninismus — der Marxismus unserer Epoche“, „Die wachsende Bedeutung des sozialistischen Weltsystems und die Rolle der Sowjetunion als entscheidende Kraft im antiimperialistischen Kampf“, „Die Rolle der DDR als Faktor des Friedens und der Sicherheit in Europa“.

Durch ein System ständiger Qualifizierung soll das Bedürfnis nach systematischer marxistisch-leninistischer und fachlicher Weiterbildung gefördert werden.

(NW)